



13. Mai 2020
Medien-Information

BMW Group in Österreich blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Investitionen in den Wirtschaftsstandort Österreich weiter ausgebaut.

BMW Group in Österreich 2019 mit einem Gesamtumsatz von rund 7 Milliarden Euro +++ Investitionen in Österreich um 23 Prozent auf 374 Millionen Euro gesteigert +++ Zahl der produzierten Motoren im Werk Steyr mit 1,2 Millionen leicht über Vorjahresniveau +++ Mit den Marken BMW und MINI weiterhin klar die Nummer 1 im österreichischen Premiumsegment. 4 von 10 verkauften Premiumautomobilen in Österreich von der BMW Group +++ COVID-19-bedingte Produktionsunterbrechung im Werk Steyr beendet

Salzburg/Steyr. Auch im Jahr 2019 setzte die BMW Group in Österreich ihren Wachstums- und Erfolgskurs weiter fort und leistete damit erneut einen wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes. So konnten auch 2019 wieder eine Reihe von neuen Bestwerten erzielt werden. Mit einem konsolidierten Gesamtumsatz von rund 7 Milliarden Euro, einem Investitionsvolumen von 374 Millionen Euro und einem Nettobeitrag zur österreichischen Handelsbilanz von 1,8 Milliarden Euro zählt die BMW Group in Österreich weiterhin zu den bedeutendsten Unternehmen des Landes. Man leistet damit erneut einen signifikanten positiven Beitrag.

COVID-19: BMW Group in Österreich fährt ihren Betrieb wieder hoch

Mit dem Wiederanlauf der Produktion im weltweit größten BMW Group Motorenwerk in Steyr am 27. April sowie der Wiedereröffnung vieler Handelsbetriebe in Österreich und der Region Zentral- und Südosteuropa wird die BMW Group in Österreich nun schrittweise ihre Produktion und den Vertrieb wieder hochfahren.

Geschäftsjahr 2019: die wichtigsten Ergebnisse

Seit mehr als 40 Jahren setzt die BMW Group konsequent auf österreichische Wertschöpfung. Ob Zukunftsfähigkeit, Wachstum oder Profitabilität – viele Aspekte machen die BMW Group zu einem der wichtigsten Unternehmen im Land. Im Jahr 2019 belief sich der konsolidierte Gesamtumsatz aller österreichischen Gesellschaften auf rund 7 Milliarden Euro (Umsatz 2019: 6.941 Mio. EUR). Damit konnte das Ergebnis des Vorjahres (Umsatz 2018: 6.609 Mio. EUR) um weitere 5 Prozent gesteigert werden.

Umsatz* (in Mio. EUR)	2019	2018	Δ
BMW Group in Österreich (konsolidiert)	6.941	6.609	5%
BMW Motoren GmbH	3.700	3.647	2%
BMW Austria GmbH	968	911	6%
BMW Vertriebs GmbH	1.880	1.708	10%
BMW Austria Leasing GmbH	281	242	16%
BMW Austria Bank GmbH	23	23	2%
Alphabet Austria Fuhrpark Management GmbH	89	78	15%
*gemäß Konzernabschluss nach IFRS			

Mit einem beachtlichen Exportüberschuss von 1,8 Milliarden Euro leistete die BMW Group 2019 wieder einen signifikanten Beitrag zur Entlastung der österreichischen Handelsbilanz. Einen noch **deutlicheren Zuwachs** gab es **bei den Investitionen**: Die BMW Group investierte 2019 in Österreich rund 374 Millionen Euro, 23 Prozent mehr als im Vorjahr. Das entspricht einem Investitionsvolumen von mehr als 1 Million Euro pro Tag, von dem der Großteil für die heimische Forschung und Entwicklung aufgewendet wurde. Damit hat die BMW Group seit dem Jahr 1977 insgesamt 7,5 Milliarden Euro in den Wirtschaftsstandort investiert. Direkt und indirekt beschäftigte die BMW Group auch im Jahr 2019 weit über 10.000 Menschen in Österreich.

Investitionen (in Mio. EUR)	2019	2018	Δ
BMW Group Investitionen in Österreich	374	304	23%

BMW Group Werk Steyr: Rekord-Investitionen in die Zukunft des Antriebs

Das BMW Group Werk Steyr ist mit rund 4.500 Mitarbeitern das weltweit größte Motorenwerk der BMW Group und eines der Antriebs-Kompetenzzentren im globalen Produktionsnetzwerk. Im Jahr 2019 wurden über 1,2 Millionen Motoren (davon 57 Prozent Benzinmotoren und 43 Prozent Dieselmotoren) und 12,9 Millionen Antriebskomponenten produziert. Das bedeutet: Rund die Hälfte aller weltweit neu verkauften BMW und MINI Fahrzeuge sind mit einem „Herz“ aus Österreich unterwegs. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die BMW Motoren GmbH einen Umsatz von 3,7 Milliarden Euro (+1 Prozent ggü. 2018).

Motorenproduktion (in Stk.)	2019	2018	Δ
Motoren gesamt	1.227.078	1.218.561	1%
Benzinmotoren (in Stück)	697.521	594.097	17%
Dieselmotoren (in Stück)	529.557	624.464	-15%

Über 360 Millionen Euro investierte die BMW Group allein im Jahr 2019 in den Standort Steyr – eine neue Rekordsumme, die den Wirtschaftsstandort Österreich massiv unterstützt. In Steyr befindet sich nicht nur das weltgrößte Motorenwerk, sondern auch das weltweit einzige Dieselmotoren-Entwicklungszentrum der BMW Group. 700 Techniker, Ingenieure und Facharbeiter arbeiten mit Unterstützung modernster Prüf- und Messtechnik daran, die Antriebe der Zukunft noch emissionsärmer, effizienter und leistungstärker zu machen. Dafür wurden allein im Jahr 2019 über 200 Millionen Euro investiert. Im Ergebnis läuft heuer beispielsweise eine neue Dieselmotoren-Generation an. Diese realisiert zusätzliche Einsparungen beim Verbrauch von bis zu neun Prozent und leistet dadurch einen wertvollen Beitrag zur Verringerung der CO₂-Emissionen.

Auch in Zukunft wird im BMW Group Werk Steyr der effiziente Dieselantrieb weiterentwickelt

Neue Fahrzeuge mit aktueller Diesel-Technologie sind und bleiben ein sehr wirksamer Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel. Kein Verbrennungsantrieb ist so effizient und sparsam.

Neben der Entwicklung und Produktion von Verbrennungsmotoren und Antriebskomponenten hat das Werk Steyr im vergangenen Jahr auch seine **Kapazitäten im Bereich der Elektromobilität weiter ausgebaut**. Seit letztem Jahr werden die Gehäuse für die neue Generation E-Antriebe der BMW Group exklusiv am Standort gefertigt. Auch in der Entwicklung gibt es zusätzliche Umfänge, so liefert ein neu errichteter Akustikprüfstand wertvolle Erkenntnisse zur Optimierung elektrifizierter Antriebe. Zusätzlich wurden in der Motorenmontage 2019 bereits mehr als ein Viertel (26 Prozent) aller Hybridmotoren für die weltweiten Bedarfe der BMW Group produziert – die emissionsarmen Plug-in-Hybride der BMW Group sind ein wichtiger Schritt um zur Akzeptanz elektrifizierter Antriebe beizutragen.

Klar ist: die Zukunft des Antriebs wird vielfältiger werden. Ob E-Antriebe, effiziente Diesel- und Benzinmotoren oder künftig auch die Brennstoffzelle, mit der „Power of Choice“ rückt die BMW Group den Kunden in den Fokus und überlässt ihm die Wahl. Er entscheidet, mit welcher Antriebsart er unterwegs sein möchte.

Und egal, welchen Antrieb er wählt, die BMW Group bietet ihm dabei immer eine effiziente Premium-Lösung. Das BMW Group Werk Steyr macht sich fit für diese neue Vielfalt der Antriebstechnologien.

Dr. Alexander Susanek, Geschäftsführer des BMW Group Werk Steyr: „Wir befinden uns mitten im Wandel der Automobilbranche. Das BMW Group Werk Steyr steht exemplarisch dafür, wie dieser gelingen kann: Effizienzsteigerung bei klassischen Antrieben und ein nachhaltiger Ausbau der Elektromobilität. Mit unseren flexiblen Prozessen, dem hohen Know-how und den richtigen Mitarbeitern sind wir am Standort Steyr gut aufgestellt, um diesen Wandel mitzugestalten. Unser Werk wird daher auch in Zukunft von maßgebender Bedeutung für die BMW Group sein.“

BMW Group in Österreich weiterhin die Nummer eins im Premiumsegment Rekordwert: erstmals über 40 Prozent Anteil im Premiumsegment

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erreichte die BMW Group in Österreich einen historischen Vertriebs Erfolg. Trotz des rückläufigen Gesamtmarkts (-3,4 Prozent ggü. Vorjahr) und des allgemein herausfordernden Marktumfelds wurden im vergangenen Jahr mehr BMW und MINI zugelassen als jemals zuvor. Insgesamt stiegen die Zulassungen im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 Prozent auf 22.500 Automobile. **Damit baut die BMW Group ihre Marktführerschaft im österreichischen Premiumsegment erstmals auf über 40 Prozent aus.**

Marktanteile im Segment Premiumautomobile, Österreich (in %)	2019	2018	Δ
BMW Group	40,1	38,9	1,2 %-Pkt
BMW	34,1	33,9	0,2 %-Pkt
MINI	6,0	5	1,0 %-Pkt

Auf die Marke **BMW** entfielen 2019 insgesamt 19.141 Neuzulassungen. Das entspricht einem Wachstum von 3,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Segmentanteil belief sich auf 34,1 Prozent, der Anteil am Gesamtmarkt stieg um 0,4 Prozentpunkte auf 5,8 Prozent.

Für die Marke **MINI** war das Jahr 2019 **das erfolgreichste ihrer Geschichte in Österreich**. Das starke Wachstum von 22,6 Prozent bei den Neuzulassungen auf 3.359 Fahrzeuge zeigt die hohe Akzeptanz und große Beliebtheit der MINI Modellpalette. Der Anteil der Marke am Premiumsegment stieg auf 6 Prozent.

Mit 1.690 Neuzulassungen verzeichnete auch **BMW Motorrad** ein Plus von 10,6 Prozent. Der Marktanteil im Segment Motorrad über > 500 cm³ konnte auf über 15 Prozent ausgebaut werden.

Neuzulassungen Österreich (in Einheiten)	2019	2018	Δ
BMW Group	22.500	21.291	5,7%
BMW	19.141	18.552	3,2%
MINI	3.359	2.739	22,6%
BMW Motorrad	1.690	1.527	10,6%

Auch der Umsatz der BMW Austria GmbH entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr positiv. Die Umsatzerlöse stiegen um 6 Prozent und nähern sich mit 968 Millionen Euro deutlich der Milliarden-Grenze.

Christian Morawa, CEO BMW Austria: „Der Erfolg des Jahres 2019 beweist für mich die hohe Attraktivität unserer aktuellen Modellpalette. Darüber hinaus zeigt er, wie stark und professionell unsere Händlerpartner aufgestellt sind. Und er unterstreicht auch, dass die Österreicherinnen und Österreicher unser umfassendes wirtschaftliches Engagement in unserem Land sehr positiv bewerten und sich daher auch gerne für unsere Produkte entscheiden.“

Vertrieb in der Region Zentral- und Südosteuropa

Die BMW Vertriebs GmbH in Salzburg, verantwortlich für die Steuerung von insgesamt zwölf Märkten (inkl. Österreich) in Zentral- und Südosteuropa, beendete mit einem Umsatz von rund 1,9 Milliarden Euro das abgelaufene Geschäftsjahr, ebenfalls mit einem deutlichen Zuwachs von 10 Prozent. Insgesamt wurden in den elf Märkten (Bulgarien, Griechenland, Kroatien, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Zypern) 51.119 neue BMW und MINI zugelassen. Das entspricht einem deutlichen Anstieg der Neuzulassungen von 16 Prozent. Gleichzeitig konnte auch die Marktführerschaft im Segment der Premium-Automobile auf rund 35 Prozent (+3,1 %-Pkt ggü. Vorjahr) ausgebaut werden. Damit bildet die Region Zentral- und Südosteuropa für die Marke BMW die zweitgrößte Vertriebsregion in Europa und die fünftgrößte weltweit.

Neuzulassungen Region Zentral- u. Südosteuropa** (in Einheiten)	2019	2018	Δ
BMW Group	51.119	44.140	16%
BMW	44.970	37.974	18%
MINI	6.149	6.166	0%
**exklusive Österreich			

Investitionen in neuen Campus und neue Arbeitswelten am Standort Salzburg

Im Juli 2019 erfolgte in Salzburg die Grundsteinlegung für den neuen BMW Group Campus. Auf 12.000 m² entsteht hier ein neues Headquarter für Österreich und Region Zentral- und Südosteuropa. Der Campus bietet hochmoderne Arbeitsplätze für 400 Mitarbeiter sowie ein integriertes Schulungs- und Trainingszentrum für alle Märkte der Region. Insgesamt werden dafür 28 Millionen Euro investiert.

BMW Financial Services und Alphabet Austria

BMW Financial Services verzeichnete 2019 ein weiteres Rekordjahr. Die Zahl der Neuverträge stieg nochmals um 6 Prozent, der Umsatz stieg von 265 Millionen Euro auf 304 Millionen Euro im Jahr 2019. Auch der Fuhrparkmanager Alphabet blickt mit einem Umsatzplus von 15 Prozent auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

BMW Financial Services	2019	2018	Δ
Neuverträge	18.953	17.813	6%
Vertragsbestand	53.647	48.207	11%

	Medien-Information
Datum	13. Mai 2020
Thema	BMW Group in Österreich blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Investitionen in den Wirtschaftsstandort Österreich weiter ausgebaut.
Seite	7

Wiederanlauf der Produktion im Werk Steyr

Zum 23. März 2020 hatte auch das BMW Group Werk Steyr einen Großteil der Produktion vorübergehend pausiert, da die COVID-19-Pandemie zu einem weltweiten Nachfragerückgang und zur vorübergehenden Schließung zahlreicher Niederlassungen und Handelsbetriebe geführt hatte. Unabhängig davon liefen Umfänge aus Entwicklung und Projektgeschäft wie geplant weiter. Ebenfalls von der produktionsfreien Zeit ausgenommen war die Fertigung von Gehäusen für die neue Generation E-Antriebe der BMW Group.

Ende April 2020 hat die BMW Group mit einem gestaffelten Hochlauf der weltweiten Produktionsstandorte begonnen. Zur Versorgung des internationalen Produktionsnetzwerks hat daher auch das BMW Group Werk Steyr am 27. April 2020 den Betrieb wieder in größerem Umfang aufgenommen. Aktuell wird an zwei Montagebändern und sieben Fertigungslinien produziert. In den nächsten Wochen wird die Produktion schrittweise und in Abhängigkeit von der weltweiten Nachfrage wieder hochgefahren.

Um die Sicherheit aller Mitarbeiter zu gewährleisten, wurden im BMW Group Werk Steyr zusätzliche umfangreiche Präventionsmaßnahmen in die Wege geleitet. Hierzu steht eine fachbereichsübergreifende Planungsgruppe in engem Austausch mit Experten des ärztlichen Gesundheitsdiensts sowie mit relevanten externen Behörden. Die Maßnahmen folgen unter anderem den offiziellen Empfehlungen der Republik Österreich und werden regelmäßig geprüft und angepasst. Das Spektrum der Schutzmaßnahmen reicht dabei von der Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen bis zum Einsatz von Schutzmasken.

Zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Produktionsstandort Österreich erklärt Dr. Susanek: „Die aktuelle Situation stellt auch das BMW Group Werk Steyr vor große Herausforderungen. Durch unser starkes Team und unsere massiven Investitionen in moderne Anlagen, Forschung und Entwicklung bin ich überzeugt, dass unser Werk weiterhin ein wichtiger Produktionsstandort der BMW Group bleiben wird. Trotz der aktuellen Situation werden geplante Investitionen weitergeführt – gerade auch im Bereich der Digitalisierung, deren Vorteile sich jetzt umso deutlicher zeigen. Und auch mit Blick auf die Beschäftigung werden wir weiterhin eine Vielzahl attraktiver, zukunftssicherer Arbeitsplätze bieten. Damit ist und bleibt die BMW Group auch in Zukunft gut für Österreich.“

Kennzahlen 2019

	2018	2019	Veränderung ggü. 2018
Umsatz* (in Mio. EUR)			
BMW Motoren GmbH	3.647	3.700	2%
BMW Austria GmbH	911	968	6%
BMW Vertriebs GmbH	1.708	1.880	10%
BMW Austria Leasing GmbH	242	281	16%
BMW Austria Bank GmbH	23	23	2%
Alphabet Austria Fuhrpark Management GmbH	78	89	15%
BMW Group in Österreich (konsolidiert)	6.609	6.941	5%
Motorenproduktion			
Motoren gesamt (in Stk.)	1.218.561	1.227.078	1%
Benzinmotoren (in Stk.)	594.097	697.521	17%
Anteil Benzinmotoren (in %)	48,8%	56,8%	8 %-Pkt.
Dieselmotoren (in Stk.)	624.464	529.557	-15%
Anteil Dieselmotoren (in %)	51,2%	43,2%	-8 %-Pkt.
Zulassungen (in Einheiten)			
BMW Group	21.291	22.500	5,7%
BMW	18.552	19.141	3,2%
MINI	2.739	3.359	22,6%
BMW Motorrad	1.527	1.690	10,6%
Marktanteil (in %)			
BMW Group Automobile	38,9	40,1	1,2 %-Pkt
BMW	33,9	34,1	0,2 %-Pkt
MINI	5,0	6,0	1,0 %-Pkt
Motorräder	14,2	15,2	1,0 %-Pkt
BMW Financial Services			
Neuverträge	17.813	18.953	6%
Vertragsbestand	48.207	53.647	11%

*Gemäß Konzernabschluss nach IFRS

Medien-Information
Datum 13. Mai 2020
Thema BMW Group in Österreich blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück.
Investitionen in den Wirtschaftsstandort Österreich weiter ausgebaut.
Seite 9

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

BMW Austria GmbH
Siegfried-Marcus-Strasse 24
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8383 9100
mail: michael.ebner@bmwgroup.com

BMW Motoren GmbH
Hinterbergerstrasse 2
4400 Steyr
Tel. +43 7252 888 2250

Die BMW Group in Österreich.

Die BMW Group ist seit über 40 Jahren ein starker Motor für den Wirtschaftsstandort Österreich. Mit Investitionen von über 7,5 Milliarden Euro seit 1977 trägt das Unternehmen seit Jahrzehnten erheblich zur wirtschaftlichen Stabilität und zum Wohlstand in unserem Land bei. Über 5.200 Menschen besitzen heute bei der BMW Group in Österreich einen attraktiven Arbeitsplatz.

Im Jahr 2019 verbuchten die österreichischen Gesellschaften der BMW Group knapp 7 Milliarden Euro Umsatz. Damit gehörte man zu den umsatzstärksten Unternehmen im Land. Mit rund 19.141 neu zugelassenen BMW und 3.359 MINI war man 2019 mit 40,1 Prozent Segmentanteil der führende Hersteller von Premium-Automobilen in Österreich. BMW Motorrad erreichte mit 1.690 neu zugelassenen Einheiten Platz zwei im österreichischen Motorradmarkt. Zudem entlastete die BMW Group die österreichische Handelsbilanz mit einem Exportüberschuss von 1,8 Milliarden Euro wieder signifikant.

Am Standort Salzburg befindet sich die BMW Austria GmbH, verantwortlich für den Vertrieb der Marken BMW, MINI und BMW Motorrad in Österreich. Die BMW Vertriebs GmbH, das Headquarter für die Region Zentral- und Südosteuropa, betreut von hier aus insgesamt zwölf europäische Länder. In Salzburg befindet sich ebenfalls das Headquarter von BMW Group Financial Services für Zentral- und Südosteuropa und damit für insgesamt elf europäische Länder. Die dazugehörige BMW Austria Bank GmbH bietet von Salzburg aus Finanzdienstleistungen und fahrzeugbezogene Versicherungen sowie Händlerfinanzierung in Österreich, Polen, Griechenland und weiteren CEEU-Ländern an. Die Alphabet Austria Fuhrparkmanagement GmbH bietet österreichischen Kunden neben individueller Beratung und Finanzierung insbesondere innovative Full-Service-Pakete für den Fuhrpark an.

In Steyr/OÖ produzieren 4.500 Mitarbeiter im weltweit größten BMW Group Motorenwerk jährlich über 1,2 Millionen Benzin- und Dieselmotoren. Hier befindet sich auch das konzernweite Dieselmotoren-Entwicklungszentrum. Die BMW Motoren GmbH in Steyr gehört heute zu den umsatz- und exportstärksten Industrieunternehmen Österreichs.

Medien-Information

Datum 13. Mai 2020
Thema BMW Group in Österreich blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück.
Investitionen in den Wirtschaftsstandort Österreich weiter ausgebaut.
Seite 10

Die BMW Group ist zudem der dominante Treiber der österreichischen Automobilproduktion. In ihrem Auftrag werden bereits seit 2003 Premiumautomobile bei Magna Steyr Fahrzeugtechnik in Graz gefertigt – bis heute über 1,6 Millionen Fahrzeuge. Das entspricht rund 2/3 aller Automobile, die zwischen 2013 und 2019 im Land produziert wurden. Aktuell werden in Graz zwei BMW Group Modelle gefertigt: der BMW 5er, in geteilter Produktion mit dem BMW Group Werk Dingolfing, sowie der BMW Z4, der exklusiv in Österreich gefertigt wird. Damit ist der volumenstarke BMW 5er das wichtigste Auto für Österreich. Der BMW Z4 ist ein echter Austro-Roadster für den Weltmarkt.

<http://www.bmwgroup.at>

<http://www.bmw.at>

<http://www.bmw-werk-steyr.at>

Facebook: <https://www.facebook.com/BMWGroupinOesterreich>

YouTube: https://www.youtube.com/BMW_Austria

Twitter: https://twitter.com/bmw_at

Instagram: <https://instagram.com/bmwaustria/>

LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/bmw-group-in-oesterreich>